

Nro. 5. Arie.

Leporello. Signorina! Sehn sie hier
 Das Register aller Damen,
 Die mein Herr geliebt, und liebet,
 Hübsche Namen —
 Treu von mir
 Aufgezeichnet. — Wenns beliebet,
 Lesen sie zum Spaß mit mir:
 Hier sechshundert und vierzig in Welschland,
 Da zweyhundert ein und dreyßig in Deutschland,
 Neunzig im Türkschen Reich,
 Und hundert in Frankreich,
 Doch in Spanien schon tausend und drey!
 Ihm sind list'ge Kammermädchen,
 Bürgerstöchter, Bauergretchen,
 Marchesinnen und Prinzessen,
 Herzoginnen, Baronessen,
 Frauenzimmer jung und alt,
 Schön und häßlich von Gestalt,
 Alle sind ihm einerley! —
 An den Blonden lobt er immer
 Schmachkend Sehnen, sanft Betragen;
 Bey den Braunen war der Schimmer
 Hoher Augen sein Behagen;
 Kunde sucht' er bey der Kälte,
 Schlanke unterm Frühlingszelte.
 Er verschmähte auch nicht Eine,
 Alle liebt' er, groß und kleine!

Alte